

## **Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses und des Vincenzhofes!**

Glauben Sie mir, es gibt nichts schöneres, als im Vincenz-Haus aufzuwachen und dem wunderschönen Gesang der Vögel zu lauschen. Sie geben uns jeden Morgen ein klangvolles Konzert und mit ihrem Gesang kündigen sie uns von dem nahenden Frühling.

Ja tatsächlich, es hat schon Frühlingstemperaturen hier bei uns im Paderborner Land gegeben und wir konnten unsere neue Terrasse bereits in Besitz nehmen. Unser Philipp sorgte dafür, dass die Balkonkästen in leuchtenden Frühlingsfarben erstrahlen und hier und da versteckte er sogar schon einige Ostereier.

Die letzten Wochen hier im Vincenz-Haus und im Vincenzhof vergingen wie im Fluge. Nach der überstandenen Kälteperiode begannen wir mit den Renovierungsarbeiten in unserer Großküche, in unserer Waschküche und in unseren Vorratsräumen. So geben sich die Handwerker die Klinke in die Hand und mein Bruder meistert die besondere Aufgabe der Koordinierung. Unserem Hauswirtschaftspersonal muss ich an dieser Stelle ein großes Lob zollen, denn ihm gelingt es trotz vielem Dreck, Staub und großer Raumenge den Betrieb aufrecht zu erhalten. Unsere Elfriede Hüser-Wesemann nimmt auch die Jungen des „Starter-Projektes“ in die Verpflichtung und alle helfen mit, dass wir die Zeit der Renovierung überstehen. In den nächsten Tagen wird die neue Küche geliefert und die alte Küche findet ihren Platz im Wäscheraum.

Mich machen die vielen Veränderungen hier im Haus richtig glücklich, denn uns gelingt es die nötigen Standards für eine Jugendhilfeeinrichtung umfassend zu bewerkstelligen. So freuen wir uns darüber, dass wir in allen Wohnräumen neue Fenster installiert haben, dass uns die neue Terrasse als ein Ort der Begegnung und es Miteinanders dient und dass wir nun den gesamten Hauswirtschaftsbereich den Anforderungen der Zeit anpassen. Und wieder ist es schön zu erleben, dass wir mit unseren Vorhaben nicht alleine dastehen. Sie als unser Freundeskreis begleiten uns in wunderbarer Weise bei all unserem Tun. Ist es nicht ein großartiges Geschenk, das wir bereits alle Fenster und neuen Türen in der Zwischenzeit bezahlen konnten und wir bereits über ein kleines

Polster für die Sanierung der Hauswirtschaftsräume verfügen. Bleiben Sie uns bitte weiter treu!

Am Valentinstag durften wir einen sehr eindrucksvollen Jugendgottesdienst in unserer Kapelle feiern. Das Thema lautete natürlich Freundschaft. Unsere Jungen waren mit einem sehr großen Eifer bei der Sache und die Vorbereitung mit Pastor Daniel Ropp hat uns große Freude bereitet. Und noch größere Freude bereitete uns die Teilnahme von zwei weiteren Geistlichen. Wir freuten uns über eine vollbesetzte Kapelle und auch unsere Nachbarn nahmen die Einladung dankbar an. In einem Rollenspiel wurden die Texte von Antoine de Saint-Exupéry über das Thema Freundschaft lebendig dargestellt. Gemeinsam mit den Freunden von Pastor Ropp, unseren Nachbarn und allen Bewohnern und Mitarbeitern des Vincenz-Hauses und des Vincenzhofes ließen wir uns das Abendbrot gut schmecken und an allen Tischen herrschte eine lebendige Unterhaltung und es wurde viel gelacht.

Wir sind glücklich und dankbar darüber, dass beide Häuser, das Vincenz-Haus und der Vincenzhof, voll belegt sind. Nach einigen geplanten Entlassungen wurden die neuen Plätze immer wieder schnell belegt.

Was ich in der Vergangenheit selten erlebte, geschah Mitte Februar. Gleich zwei neue Bewohner, die uns über das Jugendamt in Ahlen vermittelt wurden, fanden ein neues Zuhause bei uns im Haus. Die beiden Jungen aus Ahlen, Sven und Jason, haben sich schon gut bei uns eingelebt und schauen zuversichtlich nach vorn.

Mit dem Jugendamt in Ahlen gibt es schon seit Jahren eine sehr enge Kooperation und wir dürfen mit Stolz sagen, dass wir schon einigen Ahlener Jungen eine Perspektive an die Hand gegeben haben und dass ihr Leben gut gelingt. Das machen auch Besuche ehemaliger Bewohner aus Ahlen deutlich. Letzten Mittwoch stand Jakob plötzlich vor mir, der vor vielen Jahren als erster Jugendlicher aus Ahlen zu uns kam. Die Freude über das Wiedersehen war groß und wir hatten uns viel zu erzählen.

Und seit gut drei Wochen wohnt Dominik bei uns. Dominik ist mit seinen 16 Jahren zurzeit der jüngste Bewohner bei uns im Haus und

er erfüllt mit seinem Lachen und mit seiner Lebendigkeit die Räume unseres Hauses. Dominik besucht die Realschule hier in Paderborn und fühlt sich sichtlich wohl bei uns im Haus.

Seit Februar bereichern zwei Praktikanten unsere Arbeit in unseren beiden Häusern. Luisa und Johann besuchen die Fachschule für Sozialpädagogik in Paderborn und absolvieren ihr Heimpraktikum bei uns. Es ist schön zu beobachten, mit wie viel Engagement und Begeisterung die beiden bei der Arbeit sind. Unsere Jungs suchen den Kontakt zu beiden und genießen das Miteinander. Luisa und Johann sind absolut geeignet für den Beruf des Erziehers und wir werden sie sehr vermissen.

In der Karwoche geht es wieder auf die gemeinsame Fahrt von allen Bewohnern und MitarbeiterInnen. In diesem Jahr ist unser Ziel Polen und hier die Stadt Kolberg. Mit 30 Personen werden wir am 02. April zu einer erlebnisreichen Fahrt starten. Am Karfreitag ist unsere Rückfahrt. Rechtzeitig zum Osterfest werden wir wieder in Paderborn /Etteln sein. Wir sind gespannt, wie in Polen die Karwoche gefeiert wird. Wir freuen uns alle sehr auf diese Fahrt und im nächsten Vincenz-Haus-Brief werde ich Ihnen von unseren Erlebnissen ausführlich berichten.

Die Vögel auf der Titelseite des Briefes künden vom nahen Frühling. Die Natur bricht aus und alles verwandelt sich in sattes Grün. Mein Wunsch ist es, das auch wir uns verwandeln und wir uns von der Auferstehung Jesu berühren lassen. Das Leben in all seinen Facetten ist so spannend und durchdringend.

Ihnen allen sende ich die herzlichsten Ostergrüße verbunden mit den besten Wünschen unserer Bewohner und MitarbeiterInnen.

Ihr

---

Johannes Kurte, Geschäftsführer & Heimleiter